

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Einleitung: Was steuert Journalismus?	
Zur Doppeldeutigkeit einer Frage .....	13
I. Zur Transformation des Systems Journalismus als Indikator für gesamtgesellschaftliche Ökonomisierungsprozesse .....	21
II. Basistheorien für den Journalismus?	
Non-Dualismus und Distinktionstheorie als Erweiterungen einer konstruktivistischen Systemtheorie des Journalismus .....	25
1. Non-Dualismus (Josef Mitterer) .....	28
2. Distinktionstheorie (Rodrigo Jokisch) .....	31
3. Systemtheorie .....	35
3.1 Systemtheorie nach Niklas Luhmann .....	35
3.2 Forschungspragmatische Adaption .....	36
4. Konstruktivismus .....	41
4.1 Konstruktivismus nach Siegfried J. Schmidt .....	41
4.2 Forschungspragmatische Adaption .....	42

III. Journalismus im Kontext konkurrierender Basisbegriffe .....	49
1. Journalismus im Kontext von Medienkommunikation, Publizistik, Öffentlichkeit und Publikum .....	50
1.1 Medienkommunikation .....	54
1.2 Publizistik .....	55
1.3 Journalismus .....	55
1.4 Öffentlichkeit .....	56
1.5 Publikum .....	57
2. Medienkommunikation im Kontext der Gesellschaft .....	60
3. Journalismus als Form der Publizistik .....	61
IV. Gradualisierung und Empirisierung des Autopoiesis-Ansatzes .....	71
1. Zur ‚dialektischen‘ Reibung von Theorie und Empirie .....	71
2. Zur Relevanz naturwissenschaftlicher Begriffe .....	74
2.1 Auf dem Weg zur „dritten Kultur“? .....	74
2.2 Chaostheorie und Kommunikationswissenschaft .....	75
2.3 Memetik und „globales Gehirn“ .....	76
2.4 Krokers Rekombinanz .....	77
2.5 Rösslers Endophysik .....	77
2.6 Parsons‘ Autoreplikation .....	78
3. Das Autopoiesis-Konzept in der Sozialforschung .....	79
3.1 Problem 1: Empirie-Abweisung .....	79
3.2 Problem 2: Binärisierung .....	80
3.3 Problem 3: Entzeitlichung .....	81
3.4 Lösung 1: Theoretischer und empirischer Autopoiesis-Begriff .....	82
3.5 Lösung 2: Gradualisierung von Autopoiesis .....	83
3.6 Definition operationaler Kategorien .....	84

V. Dimensionen von Auto- und Heteropoietisierung im Journalismus .....	89
VI. Hypothesen zu Auto- und Heteropoietisierung im Journalismus .....	93
1. Fünf Autopoietisierungs-Hypothesen .....	93
1.1 Themen-Rekursivität .....	95
1.2 Quellen-Virtualisierung .....	96
1.3 Selbst-Referenz .....	97
1.4 Endo-Orientierung .....	97
1.5 Meta-Beobachtung .....	99
2. Drei Heteropoietisierungs-Hypothesen .....	100
2.1 Entgrenzung und Entdifferenzierung .....	100
2.2 Strukturelle Entkopplung von der Politik .....	101
2.3 Rigide Kopplung zur Ökonomie (ökonomische Kontextsteuerung) .....	102
VII. Empirisches Fallbeispiel: Wie und wovon sich österreichische Journalisten gesteuert fühlen .....	105
1. Die journalistischen Akteure .....	112
2. Selbst- und Fremdreferenzen in der Themenfindung .....	118
3. Virtualisierung der journalistischen Recherche .....	126
4. Selbst- und Fremdreferenzen im Zitierverhalten .....	130
5. Endo- oder Exo-Orientierung der Journalisten? .....	132
6. Selbstreflexion und Selbstthematisierung des Journalismus .....	136

7.	„Ökonomen“ versus „Moralisten“ – „Boulevard“ versus „Qualität“ .....	140
8.	Ökonomisierung und Fremdsteuerung: Die Rolle von Werbung, Marketing und PR .....	146
VIII. Journalismus im dritten Jahrtausend:		
	Autopoiesis oder Auflösung? .....	161
1.	Wie Österreichs Journalisten Zukunftsszenarien beurteilen .....	161
2.	Ein Theorie-Vorschlag: „Oszillierender Journalismus“? .....	166
Literaturverzeichnis .....		169
Anhang.....		185
1.	Anschreiben und Fragebogen der quantitativen Befragung .....	185
2.	Abbildungsverzeichnis .....	194
3.	Sachregister .....	199